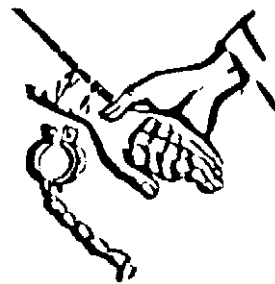




# Litzelsdorfer Pfarnachrichten

**FEBRUAR 2021**



## Blasiussegen:

Am **Donnerstag, 4.2.2021** ist die Kirche vor der Messe zum persönlichen Gebet geöffnet.

**Wer möchte, kann um 17:45h den Blasiussegen empfangen.**



## Hl. Valentin – Gedenktag: 14. Februar

Der hl. Valentin, der 269 als Märtyrer starb, war Bischof von Terni, Italien. Durch eine Krankenheilung hat er viele Leute für den christlichen Glauben gewonnen und Liebespaare trotz des Verbotes christlich getraut.

*Herr Jesus Christus, wir bitten Dich auf die Fürsprache des hl. Bischofs Valentin stärke uns in unseren Beziehungen untereinander, schenke ihnen Beständigkeit, Treue und Deinen besonderen Beistand. Amen*



Die Asche des Aschermittwochs stammt von den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres.

Ein Kreis schließt sich. Kreislauf des Glaubens.

Und öffnet sich zugleich: Zu Christus, unserem Heil.

Ein Kreuz aus Asche wird uns auf den Kopf gestreut.

Asche erinnert uns daran, dass alles vergeht.

**Wir wollen auf Jesus schauen. Durch ihn wissen wir, Gott hält uns fest in seiner Hand und das Leben bei ihm geht weiter, auch nach dem Tod.**

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### 4. Sonntag im Jahreskreis B

|                      |                         |                                                                                                                                                      |                  |
|----------------------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 04.02.<br>Donnerstag | <b>17:45h</b><br>18:00h | <b>Blasiussegen</b><br>Hl. Messe<br>++ Johanna Fassl, Helmut Fassl u. Karl Tabelli, alle armen Seelen<br><i>im Anschluss Eucharistische Anbetung</i> | Minis/Gruppe III |
|----------------------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|

### 5. Sonntag im Jahreskreis B

|                      |        |                                                                                                                                                                                                 |                |
|----------------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 07.02.<br>Sonntag    | 08:45h | Hochamt für die Pfarrgemeinde<br>++ Hans Fürst u. Fam. Lorenz; Marktstr. 53<br>++ Eltern, Großeltern u. Angehörige; a.d.M.b.d.e.L.                                                              | Minis/Gruppe I |
| 11.02.<br>Donnerstag | 18:00h | Hl. Messe / <i>Gedenktag: Unserer Lieben Frau in Lourdes</i><br>++ Eltern u. Angehörige d. Fam. Gumhalter, Enkelin Anna Maria, alle armen Seelen<br><i>im Anschluss Eucharistische Anbetung</i> |                |

### 6. Sonntag im Jahreskreis B

|                   |        |                                                                                                                     |                 |
|-------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 14.02.<br>Sonntag | 08:45h | Hochamt für die Pfarrgemeinde<br>+ Gatten, Vater u. Opa Sepp Hochwarter<br>+ Gatten u. Vater Franz Wagner; Anger 52 | Minis/Gruppe II |
|-------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|

### Fastenzeit – Österliche Bußzeit

|                    |               |                                                               |                 |
|--------------------|---------------|---------------------------------------------------------------|-----------------|
| 17.02.<br>Mittwoch | <b>17:30h</b> | <b>Aschermittwoch</b><br>Hl. Messe mit Aschenkreuz-Verteilung | Minis/Gruppe II |
|--------------------|---------------|---------------------------------------------------------------|-----------------|

# „Mit väterlichem Herzen“

## „Patris corde“

APOSTOLISCHES SCHREIBEN **PATRIS CORDE** DES HEILIGEN VATERS PAPST FRANZISKUS  
ANLÄSSLICH DES 150. JAHRESTAGES DER  
ERHEBUNG DES HEILIGEN JOSEF ZUM SCHUTZPATRON DER GANZEN KIRCHE

*„Mit väterlichem Herzen liebte Josef Jesus, der in allen vier Evangelien „der Sohn Josefs“ genannt wird.“*

Das sind die Anfangsworte des Apostolischen Schreibens von Papst Franziskus, mit dem er uns im heurigen Jahr ganz besonders dem heiligen Joseph, den Schutzpatron der ganzen Kirche, anempfiehlt. In sieben Kapiteln stellt der heilige Vater den Nährvater Jesu als einen Fürsprecher und Vorbild für unsere Tage vor. Sein Leben war geprägt von Gottvertrauen, Demut, Zärtlichkeit, Mut und Fürsorge und für die heilige Familie. Dabei ging es ihm nicht in erster Linie um sich selbst, sondern das Wohl der ihm Anvertrauten: Jesu und Mariae. Für sie war er Ernährer und Beschützer. Es folgen einige Auszüge aus dem Schreiben.



### 1. Geliebter Vater

Die Bedeutung des heiligen Josef besteht darin, daß er der Bräutigam Marias und der Nährvater Jesu war. Als solcher stellte er sich in den Dienst des „allgemeinen Erlösungswerks“, wie der heilige Johannes Chrysostomus sagt. [...]

### 2. Vater im Erbarmen

Josef erlebte mit, wie Jesus heranwuchs und Tag für Tag an Weisheit zunahm und bei Gott und den Menschen Gefallen fand (vgl. Lk 2,52). Wie es der Herr mit Israel tat, so brachte Josef Jesus das Gehen bei und nahm ihn auf seine Arme. Er war für ihn wie ein Vater, der sein Kind an seine Wange hebt, sich ihm zuneigt und ihm zu essen gibt (vgl. Hos 11,3-4). Jesus erlebte an Josef Gottes Barmherzigkeit: »Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten« (Ps 103,13).



### 3. Vater im Gehorsam

Josef ist angesichts der unerklärlichen Schwangerschaft Marias sehr besorgt: Er will sie nicht öffentlich „bloßstellen“, sondern beschließt, „sich in aller Stille von ihr zu trennen“ (Mt 1,19). [...] In jeder Lebenslage vermochte Josef, sein „fiat“ zu sprechen, wie Maria bei der Verkündigung und Jesus in Getsemani. [...] Als Familienoberhaupt brachte Josef Jesus bei, seinen Eltern zu gehorchen (vgl. Lk 2,51), wie es dem Gebot Gottes entspricht (vgl. Ex 20,12). [...]

### 4. Vater im Annehmen

Josef nimmt Maria ohne irgendwelche Vorbedingungen an. Er vertraut auf die Worte des Engels. „Der Edelmüt seines Herzens läßt ihn das, was er vom Gesetz gelernt hat, der Liebe unterordnen. Heute stellt sich

Josef dieser Welt, in der die psychische, verbale und physische Gewalt gegenüber der Frau offenkundig ist, als Gestalt eines respektvollen und feinfühligsten Mannes dar, der, obwohl er nicht im Besitz aller Informationen ist, sich zugunsten des guten Rufs, der Würde und des Lebens Marias entscheidet. Und in seinem Zweifel, wie er am besten handeln soll, half ihm Gott bei der Wahl mit dem Licht der Gnade für sein Urteil.“

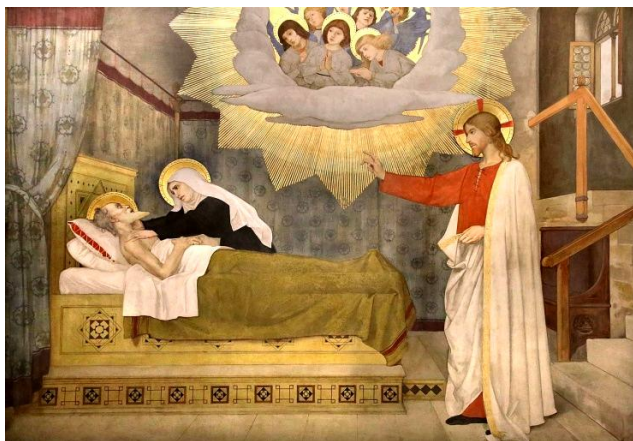
### **5. Vater mit kreativem Mut**

Er (der kreative Mut) entsteht vor allem dort, wo man auf Schwierigkeiten trifft. Wenn man vor einem Problem steht, kann man entweder aufhören und das Feld räumen, oder man kann es auf irgendeine Weise angehen. Manchmal sind es gerade die Schwierigkeiten, die bei jedem von uns Ressourcen zum Vorschein bringen, von denen wir nicht einmal dachten, daß wir sie besäßen.



### **6. Vater und Arbeiter**

Ein Aspekt, der den heiligen Josef auszeichnet ..., ist sein Bezug zur Arbeit. Der heilige Josef war ein Zimmermann, der ehrlich arbeitete, um den Lebensunterhalt seiner Familie zu sichern. Von ihm lernte Jesus, welch ein Wert, welch eine Würde und welch eine Freude es bedeutet, das Brot zu essen, das die Frucht eigener Arbeit ist. In dieser unserer Zeit, in der die Arbeit wieder zu einem dringenden sozialen Thema geworden zu sein scheint und die Arbeitslosigkeit manchmal drastische Ausmaße annimmt ..., ist es notwendig, die Bedeutung einer Arbeit, die Würde verleiht, wieder ganz neu verstehen zu lernen. Unser Heiliger ist dafür Vorbild und Schutzpatron.



### **7. Vater im Schatten**

Als Vater wird man nicht geboren, Vater wird man. Und man wird zum Vater nicht einfach dadurch, daß man ein Kind in die Welt setzt, sondern dadurch, daß man sich verantwortungsvoll um es kümmert. Jedes Mal, wenn jemand die Verantwortung für das Leben eines anderen übernimmt, übt er ihm gegenüber in einem gewissem Sinne Vaterschaft aus.

In der Gesellschaft unserer Zeit scheinen die Kinder oft vaterlos zu sein. Auch die Kirche von heute braucht Väter.

[...] Vater zu sein bedeutet, das Kind an die Erfahrung des Lebens, an die Wirklichkeit heranzuführen. Nicht, um es festzuhalten, nicht, um es einzusperren, nicht, um es zu besitzen, sondern um es zu Entscheidungen, zur Freiheit, zum Aufbruch zu befähigen.

**Gebet des hl. Vaters: Sei gegrüßt, du Beschützer des Erlösers und Bräutigam der Jungfrau Maria. Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut, auf dich setzte Maria ihr Vertrauen, bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen. O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater, und führe uns auf unserem Lebensweg. Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut, und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.**

Das gesamte sehr lesenswerte Apostolische Schreiben lässt sich leicht im Internet (unter „Patris corde“ und „Mit väterlichem Herzen“ in praktisch allen Suchmaschinen) finden.



|                      |        |                                                          |
|----------------------|--------|----------------------------------------------------------|
| 18.02.<br>Donnerstag | 18:00h | Hl. Messe<br>im Anschluss <b>Eucharistische Anbetung</b> |
|----------------------|--------|----------------------------------------------------------|

## 1. Fastensonntag

|                      |                         |                                                                                                                                                                       |
|----------------------|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21.02.<br>Sonntag    | 08:45h<br><b>14:30h</b> | Hochamt für die Pfarrgemeinde<br><i>Minis/Gruppe III</i><br>Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche                                                                        |
| 25.02.<br>Donnerstag | 18:00h                  | Hl. Messe / Gedenktag: Hl. Walpurga, Äbtissin<br>++ Großeltern, Vater, Enkelin Anna Maria Gumhalter, alle armen Seelen<br>im Anschluss <b>Eucharistische Anbetung</b> |

## 2. Fastensonntag

|                   |                         |                                                                                              |
|-------------------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28.02.<br>Sonntag | 08:45h<br><b>14:30h</b> | Hochamt für die Pfarrgemeinde<br><i>Minis/Gruppe I</i><br>Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche |
|-------------------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|

### SCHWERPUNKTE - PFARRE:

*Wir gehen derzeit davon aus, dass wir die nachfolgenden Termine miteinander begehen können. Sollten sich Änderungen durch neue COVID-Maßnahmen ergeben, werden wir dies umgehend im Schaukasten der Pfarrkirche und im Internet veröffentlichen.*

**Kanzleistunde:** (Pfarrer persönlich erreichbar – auch für eine persönliche Aussprache / Beichtgelegenheit)  
Donnerstag, 04.02.2021 von 19:00h – 20:00h  
Donnerstag, 18.02.2021 von 19:00h – 20:00h  
Donnerstag, 25.02.2021 von 19:00h – 20:00h

**Beichtgelegenheit** (persönliche Aussprache):  
Donnerstags nach der heiligen Messe sowie nach telefonischer Vereinbarung.

**Pfarrkanzlei - Telefonnummern:**  
Herr Pfarrer Tel.Nr. 03358/2421 (Pfarramt Stinatz)  
Christine Bauli Tel.Nr. 0676/880703195  
Maria Bischof Tel.Nr. 0676/880703196 od. 3234

**Pfarrkanzlei - Öffnungszeiten:**  
Freitags von 15:00h – 18:00h

### ♦ Fastenaktion 2021

Die Fastenzeit lädt neben dem Fasten auch zur tätigen Nächstenliebe, zur Unterstützung der Ärmsten, ein. Die Fastenaktion der Diözese wendet sich gegen den Hunger in der Welt. Alles weitere zur Aktion wird in der Gottesdienstordnung März abgedruckt.

### KRANKENKOMMUNION

Herr Pfarrer Stefan bietet allen älteren und gebrechlichen Pfarrmitgliedern an, sie zu besuchen und die **Sakramente (Versöhnung, Eucharistie, Krankensalbung)** mit ihnen zu feiern.

**Bitte nehmt diese Gelegenheit wahr und ermöglicht die Feier der Sakramente euren Angehörigen.**  
Der Termin ist jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich (Tel.0676/5933597).

**Intentionen (Messen) können nach jeder hl. Messe in der Sakristei und freitags in der Pfarrkanzlei jeweils von 15:00h – 18:00h bestellt werden.**

Selbstverständlich können auch für die Eucharistiefeier am Donnerstag Intentionen bestellt werden.

Die gewünschten Intentionen (Messen) für **März 2021** bitte bis **Sonntag, 14.02.2021** bekannt geben.

Die gewünschten Intentionen (Messen) für **April 2021** bitte bis **Sonntag, 14.03.2021** bekannt geben.

**„Vergelt's Gott“  
für die Spende von € 163,40  
Priestersammlung am 06. Jan. 2021**

**Was ist AUTOFASTEN?**

**Autofasten**  
Heilsam in Bewegung kommen

Autofasten bedeutet, einfach einmal das Auto stehen zu lassen – und statt dessen zu Fuß gehen, radeln oder auf Bus umsteigen; **in der Fastenzeit – von 17.02. bis 03.04.2021** – und darüber hinaus! Der Umwelt und uns allen zuliebe! weitere Infos unter: [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at)

